

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 23 (1936)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Holzhäuser in Inner-Arosa : Architekt J. Licht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-19943>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neues Postbüro in  
Inner-Arosa, Schalterhalle  
J. Licht SWB, Architekt, Arosa



#### Aus dem Programm der neuen Beratungsstelle für den Holzbau in Zürich

Zweck und Arbeitsgebiet der Stelle sind, wie wir einem Rundschreiben entnehmen, kurz folgende:

Der Holzbau soll gefördert werden, indem man über den erstarrten «Chaletstil» hinausstrebt zu einer zeitgemässen, den heutigen Wohnbedürfnissen und der heutigen Materialkenntnis entsprechenden Bauweise.

Es ist nicht allein die Inaktivität in der Holzwirtschaft selbst, die sie verhinderte, mit andern Konstruktionssystemen im Bauwesen Schritt zu halten, sondern der Holzbau ist auch durch Paragraphen erstickt worden, die ferne jeder Vernunft und ohne Berücksichtigung des Fortschrittes der Technik heute noch ihr Unwesen treiben.

Hier aktiv einzugreifen, das Versäumte nachzuholen und die vielen Hemmnisse zu beseitigen, ist das Tätigkeitsgebiet der Beratungsstelle. Ihre Absicht ist, durch Förderung des Holzhauses, seiner Güte in konstruktiver und formaler Hinsicht eine vermehrte Verwendung des Baustoffes Holz zu er-

reichen. Sie befasst sich mit allen Fragen der Konstruktion reiner und angewandter Natur, organisiert Propaganda und Ausstellungen, prüft die Fragen der Beheizung, Versicherung, die oft holzfeindlich eingestellten Baugesetze und feuerpolizeilichen Vorschriften, die Qualitätsanforderungen an das Holz und die Normalisierung der Konstruktionsteile für die verschiedenen Verwendungszwecke. In allen Fragen der Konservierung gegen Feuer, tierische und pflanzliche Schädlinge setzt sie die bisherigen Forschungen fort und sie legt grossen Wert auf die Erforschung des Holzes als Rohstoff überhaupt. Die Beratungsstelle steht Fachleuten und Laien in allen Fragen unentgeltlich zur Verfügung, sie wird alles Wissenswerte vermitteln und entsprechende Interessen bearbeiten und verfechten. Grundsätzlich fertigt sie weder Pläne noch Kostenschläge; das soll — wie ausdrücklich betont wird — den freischaffenden Architekten und Ingenieuren überlassen bleiben.

H.



Holzhaus in Inner-Arosa  
enthaltend das Postbüro und  
drei Wohnungen  
J. Licht SWB, Architekt, Inner-Arosa  
Fotos: Carl Brandt, Arosa